

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 23. Februar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Februar 2026)

zum Thema:

Wohnungsneubau in der Schwarzwurzelstraße in Marzahn-Nord

und **Antwort** vom 6. März 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 9. März 2026)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25316

vom 23. Februar 2026

über Wohnungsneubau in der Schwarzwurzelstraße in Marzahn-Nord

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat den Bezirk Marzahn Hellersdorf um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1:

Trifft es zu, dass neben dem Ärztehaus in der Schwarzwurzelstraße 1 ein neues Wohnhaus errichtet werden soll?

Antwort zu 1:

Der Bezirk teilt dazu Folgendes mit:

„Ja, das ist zutreffend. Im September 2025 wurde der Bauantrag eingereicht und im Januar 2026 positiv beschieden.“

Frage 2:

Wer ist der Vorhabenträger und wie viele Wohnungen sollen entstehen? Wie viel sozial geförderter Wohnraum soll entstehen? Wie viele Gebäude sollen entstehen? (Ich bitte um Angabe von Höhe und Stockwerken!)

Antwort zu 2:

Der Bezirk teilt dazu Folgendes mit:

„Der Vorhabenträger ist ein privates Unternehmen. Es sind 28 Wohnungen in einem Mehrfamilienhaus geplant. Etwaige Förderungen sind nicht bekannt. Das Gebäude ist mit 3 Geschossen, einem Staffelgeschoss und einer Höhe von 13,40 Meter geplant.“

Frage 3:

Ist es zutreffend, dass demnächst dort Baumfällungen stattfinden sollen? Wenn ja, bitte begründen, warum die Bäume gefällt werden sollen und wie viele Bäume betroffen sind!

Antwort zu 3:

Der Bezirk teilt dazu Folgendes mit:

„Im Rahmen der Bearbeitung des Bauantrags für einen Wohnungsneubau in der Schwarzwurzelstraße 1 und des dazugehörigen Fällantrags wurde eine Fällgenehmigung für 6 Pappeln erteilt. Die Bäume stehen im Randbereich der geplanten Baumaßnahme. Bei den Entsiegelungsmaßnahmen des Parkplatzes und den notwendigen Erdarbeiten für das Fundament des Wohnhauses ist ein Eingriff in den statisch wirksamen Wurzelbereich unvermeidbar. Die Stand- und Bruchsicherheit ist danach nicht mehr gewährleistet. Eine Pappel hat einen vollständig versiegelten Wurzelbereich. Bei den notwendigen Entsiegelungsarbeiten ist auch hier ein Eingriff in den statisch wirksamen Wurzelbereich unvermeidbar. Wann die Baumfällungen vollzogen werden, ist dem Umwelt- und Naturschutzamt nicht bekannt.“

Frage 4:

Wie sollen die Bäume kompensiert werden? Wo werden wie viele Bäume nachgepflanzt werden?

Antwort zu 4:

Der Bezirk teilt dazu Folgendes mit:

„Auf dem Grundstück sind 3 weitere Laubbäume zu erhalten und während der Baumaßnahme zu schützen. Als Ersatz sind 7 neue Laubbäume auf dem Grundstück zu pflanzen.“

Frage 5:

Was passiert mit den bislang dort befindlichen Patientenparkplätzen?

Antwort zu 5:

Der Bezirk teilt dazu Folgendes mit:

„Die Fläche war bislang nicht als Parkplatz gewidmet. Die Parkplätze werden bis auf weiteres nicht kompensiert. Patientinnen und Patienten des Ärztehauses haben die Möglichkeit in den angrenzenden Straßen zu parken.“

Berlin, den 06.03.2026

In Vertretung

Slotty

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen